

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 17.05.1750-09.02.1751; 11.02.1751

28. - 31. Mai 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172309

Dom. Exaudi Ruf vor der angewandten Koartheit und gefallenen
Aftlofen Raft gang milt und wegen der vielen Luth, die mir
inter zugefchrieben, außer Rand gefet, auf einen Fuß zu fethen.
du fuchtest zu zurecht, ging in die Luth, lauft. Und
imber vorer in der Iren zugezogenen Lutheranismus und ge-
richt einer großen Menge. Und. Auf dem Goldfchmied mir
Luth nach den andern die Luth der andern einander zugehen
wie ich fandte, die Schulfenmeister aber die Kinder Luth
fethen. Auf fuchung d'elben melkten fuf einander vor.
abichus zum f. Abtindmal au.

2.29. Ein Paar mit den Genues copuliert und das große
Eizyfel parthenogenetisch von Euthe gefeßt, die sich zum J.
Abdominal zugewandt.

Juni 1850.

Fer. I. Pentecost. Nachgelassen von Johann Georg
sonntag unter welcher Bezeichnung man sich zu
gedenkt und abends 140. communicante, das f. Abendmal aus-
getheilt. Nachmittags ein Fest gegeben und wieder ge-
gedenkt und darauf im Ringelbaue. Von d. Nachmit-
tag waren viele Menschen bei anwesend. Gegen 6 Uhr kam
in spätem Abend son ein Riesen Hauf gelassen und
Männer außer Gedenken zu unser Vorlesung nach-
den Capten. Dieser Tag, so sehr er auch war, wird nicht
mehr aber doch sehr früh gebracht worden.

1. 54. mündl. benachrichtigt, daß unser Hiesiger Gemeinderath
der Frau v. Milow von der Hofstadt und dem nach
sich und ihre wiesener Arbeiter inständigst bitten, daß
unserer Frau geringe Lohn und Honorar in abtrag und
verpflichtet, wobei auch in einem zumeistlichen Diner zu sein.